Ressort: Technik

Datenschutzbeauftragte kritisiert automatisches Scannen von E-Mails

Berlin, 10.08.2014, 16:18 Uhr

GDN - Die Bundesdatenschutzbeauftragte Andrea Voßhoff hat das automatische Scannen von E-Mail-Inhalten auch deutscher Kunden bei Google und Microsoft als Eingriff in die Grundrechte kritisiert. Sollten die Internet-Giganten tatsächlich systematisch Mail-Inhalte scannen, wäre das ein "massiver Eingriff in die durch das Grundgesetz garantierten Rechte des Fernmeldegeheimnisses sowie in das Recht auf informationelle Selbst bestimmung", sagte Voßhoff dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel".

"In jedem Fall sollten strengere Sanktionen für Verstöße gegen das bereits geltende Recht erwogen werden." Ein Tipp des Suchmaschinen-Giganten Google nach einer automatischen Überprüfung von E-Mails hatte geholfen, einen wegen des Besitzes von Kinderpornografie verdächtigen Mann in den USA festzunehmen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-39150/datenschutzbeauftragte-kritisiert-automatisches-scannen-von-e-mails.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619